

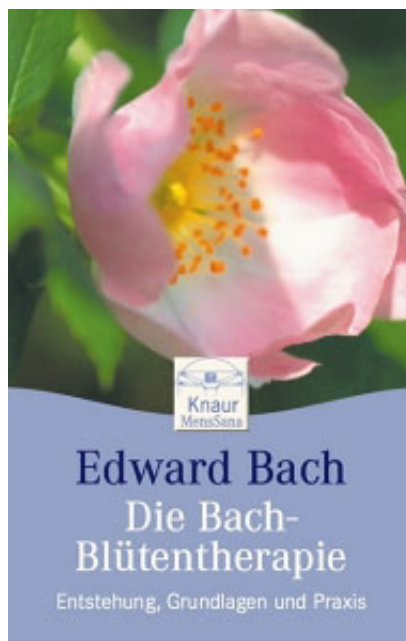
Edward Bach

Die Bach-Blüentherapie

Leseprobe

[Die Bach-Blüentherapie](#)

von [Edward Bach](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b4257>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Inhalt

Vorwort - <i>Eine biografische Betrachtung</i>	
über das Werk Dr. Edward Bachs (Julian Barnard)	9
Geleitwort (Nicki Murray).....	23
Einführung (Julian Barnard)	25

Die Werke Dr. Edward Bachs

I	Vortrag in Wallingford	30
II	Freimaurer-Vortrag	47
III	Briefe und verschiedene Schriften	54
	<i>Eine Geschichte des Tierkreises</i>	60
	<i>Die Geschichte des Eichbaums</i>	61
	<i>Der Walnussbaum</i>	62
	<i>Lasst uns wir selbst sein</i>	64
	<i>Der kleine schwarze Hund</i>	66
	<i>Ein Appell an meine Kollegen im ärztlichen Beruf</i>	83
IV	Die zwölf Heiler und andere Heilmittel	86
	<i>Einführung</i>	86

	<i>Die Heilmittel und ihre Begründung</i>	88
	<i>Methoden der Dosierung</i>	104
	<i>Methoden der Herstellung</i>	106
V	Die zwölf Heiler und sieben Helfer.....	111
	<i>Die zwölf Heiler</i>	114
	<i>Die sieben Helfer</i>	118
VI	Die zwölf Heiler und vier Helfer	129
	<i>Die zwölf Heiler</i>	129
	<i>Die vier Helfer</i>	144
VII	Die Geschichte von den Reisenden.....	152
VIII	Zwölf Heiler.....	156
IX	Zwei Artikel aus einer Homöopathie-Zeitschrift .	164
	<i>Zwölf große Heiler</i>	164
	<i>Meine zwölf Heiler</i>	171
X	Befreie dich selbst.....	175
	<i>Einführung</i>	175
	<i>Kapitel 7</i>	176
	<i>Kapitel 2</i>	178
	<i>Kapitel 3</i>	181
	<i>Kapitel 4</i>	183
	<i>Kapitel 5</i>	186
	<i>Kapitel 6</i>	188
	<i>Kapitel 7</i>	193
	<i>Kapitel 8</i>	195

	<i>Kapitel 9</i>	197
	<i>Kapitel W</i>	199
	<i>Kapitel 11</i>	202
	<i>Kapitel 12</i>	204
XI	Ihr leidet an euch selbst	213
XII	Heile dich selbst	236
	<i>Kapitel 1</i>	236
	<i>Kapitel 2</i>	241
	<i>Kapitel 3</i>	246
	<i>Kapitel 4</i>	251
	<i>Kapitel 5</i>	261
	<i>Kapitel 6</i>	267
	<i>Kapitel 7</i>	276
	<i>Kapitel 8</i>	286
XIII	Einige fundamentale Überlegungen zu Krankheit und Heilung	295
	<i>Die Arzneien und ihre Typen</i>	307
XIV	Einige neue Arzneimittel und Anwendungsbereiche	322
XV	Eine effektive Methode zur Herstellung oral zu verabreichender Vakzine	330
XVI	Die Wiederentdeckung der Psora	341
XVII	Das Problem der chronischen Krankheit..	.362

XVIII	Intestinale Vergiftung und Krebskrankheit	379
XIX	Vakzine-Therapie und Homöopathie	395

Eine Geschichte des Tierkreises

(1934)

Als unser Herr, der große Bruder des Menschengeschlechts, die Zeit für gekommen hielt, dass wir eine weitere Lektion aus dem großen Buch des Lebens lernten, kam der Bote strahlend hell in der Finsternis der Nacht, in der Kälte des Winters, da das körperliche Leben sich nach innen zurückzieht, und verkündete die neue Offenbarung eines weiteren Aspektes der Liebe, für den die Menschheit nun reif geworden war. Die Menschen aber fürchteten sich sehr vor dem Licht und den Engeln, und anstatt Freude und Glück zu empfinden, mussten sie geheißt werden, sich nicht zu ängstigen, dass Friede und Wohlwollen zu ihnen kämen. Dieser Nachricht lauschten sie mit gebeugten Knien, den Blick zu Boden gewandt, um sicher zu sein, dass die vertraute Erde, die sie kannten, noch immer festen Halt unter ihren Füßen gewährte, denn dieser allein gab ihnen Gewissheit. Nun trug die Erde, auf der sie lebten und die ihnen Speise im Überfluss schenkte, zahlreiche Pflanzen und Kräuter zu ihrer Heilung, aber diese sollten sie selbst entdecken.

Die weisen Brüder der Menschen, die vor langem die freudige Nachricht von den Sternen empfangen, gingen aus, die Kräuter zu suchen, die wahren Freunde des Menschen, die Kräfte bargen zur Heilung, und sie fanden die »Zwölf Heiler« dank der Tugenden der »Vier Helfer«. Die »Vier Helfer« aber waren: Der Glaube an eine bessere

Welt, die sie eines Tages zu erreichen hofften, gegenwärtig sich widerspiegelnd im flammenden Gold des Stechginsters; die Ausdauer der Eiche, die tapfer allen Stürmen trotzt und schwächeren Wesen Dach und Unterstützung bietet; die bescheidene Bereitwilligkeit des Heidekrautes zu dienen, das sich freut, mit seiner schlichten Schönheit die dürrn, windumtobten Kuppen zu bedecken; und die reinen Quellen, deren Wasser aus dem Gestein sprudelnd hervordrängt und Klarheit und Erquickung jenen schenkt, die müde und angeschlagen aus der Schlacht kommen.

Die Geschichte des Eichbaums

(1934)

Eines Tages, es ist noch nicht lange her, lehnte sich ein Mann an einen Eichbaum in einem alten Park in Surrey, und er vernahm, was der Eichbaum dachte. Nun, das klingt sehr lustig, aber Bäume denken tatsächlich, weißt du, und manche Menschen können verstehen, was sie denken.

Dieser alte Eichbaum - es war ein sehr alter Eichbaum -, sagte zu sich selbst: »Wie beneide ich doch die Kühe auf der Weide: Sie können umhergehen und ich stehe hier fest. Alles um mich herum ist so schön, so wunderschön:

der Sonnenschein, der Wind und der Regen; aber ich bin fest verwurzelt an meinem Platz.«

Jahre gingen ins Land; da fand der Mann heraus, dass in den Blüten des Eichbaumes eine große Kraft lag - die Kraft, viele kranke Menschen zu heilen. Also sammelte er die Blüten der Eichen und bereitete eine Medizin daraus, und viele, viele Menschen wurden geheilt und wieder gesund.

Einige Zeit später, an einem heißen Sommernachmittag, lag der Mann am Rande eines Kornfeldes und döste vor sich hin. Da hörte er einen Baum denken; denn manche Menschen können vernehmen, was Bäume denken. Der Baum sprach ganz ruhig zu sich und sagte: »Ich werde nun nicht mehr die Kühe beneiden, die auf den Wiesen umhergehen können, weil ich in alle vier Himmelsrichtungen der Erde gehen kann und die Menschen heile, die krank sind.« Und der Mann blickte auf und siehe, es war ein Eichbaum, der dies dachte.

Der Walnussbaum

(Geschrieben am 1. Januar 1935)

Dieses Heilmittel, Walnuss, ist das Mittel für weiterführende Übergangsphasen: Zahnen, Pubertät, Wechseljahre.

Auch für große Entscheidungen im Laufe des Lebens, wie Wechsel der Religion, des Berufes, des Landes, in dem man lebt.

Es ist das Heilmittel für die große Veränderung. Das Mittel für jene, die beschlossen haben, in ihrem Leben einen großen Schritt voranzugehen. Die Entscheidung, weiterzuschreiten, mit alten Konventionen zu brechen, alte Grenzen und Beschränkungen hinter sich zu lassen und neu, auf bessere Weise, zu beginnen, bringt häufig körperliche Beschwerden mit sich wegen der leichten Gefühle des Bedauerns, des Herzeleidens bei der Trennung von alten Bindungen, alten Verbindungen, alten Gedanken.

Dieses Mittel wird lindern und helfen, die körperlichen Reaktionen auf solche Zustände zu beseitigen, sei der jeweilige Schritt voran ein innerer oder ein äußerer. Es ist das Mittel, das uns hilft, alle solche Übergangsphasen ohne Bedauern zu durchschreiten, ohne Rückblick in die Vergangenheit, ohne Ängste vor der Zukunft, und damit erspart es uns die gedankliche und körperliche Belastung, die so häufig mit solchen Anlässen verbunden ist. Ohne Zweifel sind diese stark, wo es einen Bann zu brechen gilt, sei es eine Bindung an die Vergangenheit -auch, was wir ererbt nennen - oder Umstände der Gegenwart.

Der Titel dieser Schrift - »Die zwölf Heiler« - wurde beibehalten, da er vielen Lesern vertraut ist. Die Linderung des Leidens war seinerzeit, als erst zwölf Heilmittel bekannt waren, bereits so deutlich und wohltuend, dass es notwendig erschien, sie der Öffentlichkeit vorzustellen, ohne auf die Entdeckung der übrigen sechsundzwanzig Mittel zu warten, die die Reihe vollenden. Die ursprünglichen zwölf Heilmittel sind durch einen Kreis (°) hervorgehoben.

Die Heilmittel und ihre Begründung

Die 38 Heilmittel und ihre Zugehörigkeit zu folgenden sieben Gruppen

1. Für jene, die Angst haben
2. Für jene, die an Unsicherheit leiden
3. Für jene, die nicht genügend Interesse an der Gegenwartssituation haben
4. Für jene, die einsam sind
5. Für jene, die überempfindlich gegenüber Einflüssen und Ideen sind
6. Für jene, die mutlos und verzweifelt sind
7. Für jene, die um das Wohl anderer allzu besorgt sind

Für jene, die Angst haben

° *Gemeines Sonnenröschen - (engl. Rock Rose)*

Das Heilmittel in Notfällen, ja, in allen Fällen, in denen es scheinbar keine Hoffnung mehr gibt. Bei Unfällen oder plötzlicher Erkrankung, wenn der Patient sehr erschreckt ist oder große Angst hat, oder wenn die Lage ernst genug ist, um den Anwesenden ebenfalls große Angst einzujagen. Wenn der Patient nicht bei Bewusstsein ist, kann man ihm die Lippen mit dem Mittel benetzen. Zusätzlich kann man auch noch andere Heilmittel anwenden, wie zum Beispiel *Gemeine Wildrebe (engl. Clematis)*, wenn die Bewusstlosigkeit wie ein tiefer Schlaf scheint, oder *Odermennig (engl. Agrimony)* bei qualvollen Schmerzen, usw.

° *Gefleckte Gauklerblume - (engl. Mimulus)*

Furcht vor weltlichen, konkreten Dingen, vor Krankheit, Schmerz, Unfällen, Armut, Dunkelheit, Alleinsein, Unglück. Die Ängste des täglichen Lebens. Diese Menschen ertragen ihre Ängste, ohne zu klagen, und sprechen nur selten frei darüber zu anderen.

Kirschpflaume - (engl. Cherry Plum)

Furcht, den Verstand zu verlieren oder dass man gefürchtete, schreckliche Dinge tun könnte, die man nicht will und als falsch erkennt, während man trotzdem den Impuls spürt, sie zu tun.

Espe - (engl. Aspen)

Vage Ängste vor unbekanntem Dingen, die sich nicht begründen oder erklären lassen.

Trotzdem kann der Patient Angst davor haben, dass etwas Schreckliches passiert, ohne zu wissen, was dies sein könnte.

Diese unbestimmten, unerklärlichen Ängste können ihn Tag und Nacht verfolgen.

Die so Leidenden fürchten sich oft, über ihre Nöte zu sprechen.

Rote Kastanie - (engl. Red Chestnut)

Für jene, denen es schwer fällt, sich nicht um andere zu ängstigen. Oft haben sie es schon aufgegeben, sich über sich selbst Sorgen zu machen, können aber um jene, die sie lieben, viel bangen und leiden und haben häufig Angst, dass ihnen etwas Schlimmes zustoßen könnte.

Für jene, die an Unsicherheit leiden

⁰ *Bleiwurz - (engl. Cerato)*

Für jene, die an ihrer Fähigkeit zweifeln, Entscheidungen oder Urteile zu fällen.

Sie fragen ständig andere um Rat und sind oft schlecht beraten.

Quellwasser - (engl. Rock Water)

Für jene, die in ihrer Lebenseinstellung sehr strikt sind. Sie versagen sich selbst viel von der Freude und den Vergnügungen des Lebens, weil sie meinen, diese ständen ihrer Arbeit im Wege.

Sie sind sich selbst gestrenge Lehrmeister. Sie wünschen, gesund, kräftig und aktiv zu sein und werden alles tun, das sie ihrer Meinung nach in diesem Zustand erhält. Sie hoffen, Vorbilder zu sein, die andere anregen werden, die dann ihren Vorstellungen folgen und sich dadurch zu besseren Menschen entwickeln.

Methoden der Dosierung

Da alle diese Heilmittel rein und unschädlich sind, besteht keine Gefahr, sie zu häufig oder zu viel zu verabreichen, wenngleich nur die kleinsten Mengen als Dosis notwendig sind. Weiterhin kann keines der Heilmittel Schaden anrichten, sollte sich herausstellen, dass es nicht das für den jeweiligen Fall richtige ist. Man nehme ungefähr zwei Tropfen aus der Vorratsflasche und gebe sie in ein kleines Fläschchen, das fast ganz mit Wasser gefüllt wurde. Falls es notwendig ist, dass dieses einige Zeit halten sollte, kann man ein klein wenig Weinbrand als Konservierungsmittel hinzufügen. Dieses Fläschchen nun verwendet man zum Einnehmen;

aber nur wenige Tropfen daraus - in ein wenig Wasser, Milch oder ein anderes Getränk gegeben - sind notwendig pro Dosis, mehr nicht.

In dringenden Fällen kann man die Dosen alle paar Minuten geben, bis eine Besserung eintritt; in ernsten Fällen ungefähr halbstündlich, und bei lange bestehenden Krankheiten alle zwei bis drei Stunden, oder häufiger oder weniger häufig, wie der Patient es für notwendig hält.

Bei Bewusstlosen benetze man häufig die Lippen. Bei Schmerzen, Steifigkeit, Entzündung oder jeglichen örtlichen Beschwerden sollte zusätzlich eine Lotion verwendet werden. Man nehme einige Tropfen aus der Einnahmeflasche in eine Schale Wasser und tränke damit ein Stück Tuch, mit dem man die betroffene Stelle bedeckt; je nach Notwendigkeit kann man das Tuch von Zeit zu Zeit neu befeuchten.

Ein Bad oder eine Abreibung mit einem Schwamm und Wasser, in das einige Tropfen der Heilmittel gegeben wurden, kann sich zuweilen als nützlich erweisen.

Methoden der Herstellung

Zwei Methoden, diese Heilmittel herzustellen

Sonnenmethode

Eine Schale aus dünnem Glas wird fast gefüllt mit dem reinsten Wasser, das erhältlich ist, nach Möglichkeit aus einer nahe gelegenen Quelle.

Die Blüten der Pflanze werden gepflückt und sofort auf die Wasseroberfläche gelegt, bis diese bedeckt ist. Dann wird die Schale drei bis vier Stunden im strahlenden Sonnenschein gelassen - oder kürzer, wenn die Blüten zu welken anfangen. Dann werden die Blüten vorsichtig vom Wasser abgehoben und dieses in Flaschen gegossen, die halb gefüllt werden. Dann werden die Flaschen mit Weinbrand aufgefüllt, um das Heilmittel gut zu schützen. Diese Flaschen sind nun Vorratsflaschen; ihr Inhalt ist nicht zur unmittelbaren Einnahme bestimmt. Wenige Tropfen daraus werden in eine andere Flasche gegeben, aus der der Patient dann behandelt wird, so dass die Vorratsflaschen lange Zeit den Nachschub sichern. Die Vorratsflaschen aus der Apotheke sind in der gleichen Weise zu verwenden. Folgende Heilmittel werden nach dieser Methode hergestellt: Agrimony, Centaury, Cerato, Chicory, Clematis, Gentian, Gorse, Heather, Impatiens, Mimulus, Oak, Olive, Rock Rose, Rock Water, Scleranthus, Wild Oat, Vervain, Vine, Water Violet, White-Chestnut-Blüte. Rock Water: Es ist schon seit langem bekannt, dass be-

stimmte Quellen und Brunnen Wasser spenden, das die Kraft besitzt, Menschen zu heilen; solche Quellen sind wegen ihrer Eigenschaft bekannt. Jede Quelle, deren Wasser Heilwirkung besitzt und die sich noch in ihrem natürlichen Zustand befindet, nicht verbaut ist durch die menschlichen Gebäude, kann zur Gewinnung des Heilmittels genutzt werden.

Kochmethode

Die übrigen Heilmittel werden durch Kochen, wie folgt, gewonnen:

Das Material (wie im Folgenden angegeben) wird eine halbe Stunde in reinem, sauberem Wasser gekocht.

Danach wird die Flüssigkeit abgeseiht, in Flaschen bis zur Hälfte gefüllt, die nach Erkalten des Inhalts mit Weinbrand aufgefüllt werden zur Konservierung. Chestnut

Bud: Für dieses Heilmittel werden die (Blatt-) Knospen vom weiß blühenden Kastanienbaum gesammelt, kurz bevor sie sich öffnen und die Blätter freigeben. Bei den anderen sollen die Blüten zusammen mit kleinen

Stückchen von Stamm oder Stiel und, wenn vorhanden, jungen, frischen Blättern verwendet werden. Alle angegebenen Heilpflanzen sind wild wachsend auf den

Britischen Inseln zu finden, außer Vine (Weinrebe),

Olive (Ölbaum) und Cerato (Bleiwurz), obwohl manche von ihnen ursprünglich aus anderen Ländern Mittel- und Südeuropas bis hin zu Nordindien und Tibet stammen.

Die englischen, deutschen und botanischen Namen aller Heilmittel sind:

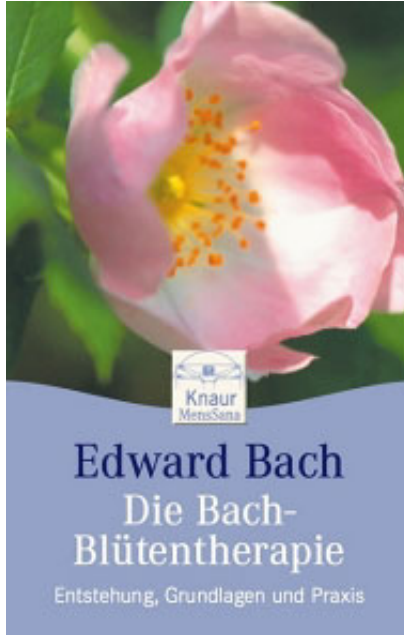
Englisch	Deutsch	Botanisch
°Agrimony	Odermenning	Agrimonia eupatoria
Aspen	Espe	Populus tremula
Beech	Buche	Fagus sylvatica
°Centauray	Tausendgülden- kraut	Erythraea centaurium
°Cerato	Bleiwurz	Ceratostigma willmottiana
Cherry Plum	Kirschpflaume	Prunus cerasifera
Chestnut Bud	Kastanienknospe	Aesculus hippocastanum
°Chicory	Wegwarte	Cichorium intybus
"Clematis	Gemeine Waldrebe	Clematis vitalba
Crab Apple	Holzapfel	Pyrus malus
Elm	Ulme	Ulmus campestris
°Gentian	Bitterer Enzian	Gentiana amarella
Gorse	Stechginster	Ulex europaeus
Heather	Heidekraut	Calluna vulgaris

	Deutsch	Botanisch
Englisch Holly	Stechpalme	Hex aquifolium
Honeysuckle	Geißblatt	Lonicera caprifolium
Hornbeam	Hainbuche	Carpinusbetulus
°Impatiens	Drüsentragendes Springkraut	Impatiens royalei
Larch	Lärche	Larix europaea
°Mimulus	Gefleckte Gaukler- blume	Mimulus luteus
Mustard	Ackersenf	Sinapis arvensis
Oak	Eiche	Quercus pedunculata
Olive	Ölbaum	Olea europaea
Pine	Kiefer	Pinus sylvestris
Red Chestnut	Rote Kastanie	Aesculus carnea
"Rock Rose	Gemeines Sonnen- röschen	Helianthemum vulgäre
Rock Water	Quellwasser	
°Scleranthus	Einjähriger Knäuel	Scleranthus annuus

Englisch	Deutsch	Botanisch
Star of Bethlehem	Goldiger Milchstern	Ornithogalum umbellatum
Sweet Chestnut	Edelkastanie	Castanea vulgaris
"Vervain Vine	Eisenkraut	Verbena officinalis
Walnut °Water		
Violet White	Walnuss	Juglans regia
Chestnut Wild	Sumpfwasserfeder	Hottonia palustris
Oat Wild Rose	Weiße Kastanie	Aesculus hippocastanum
Willow	Waldtresse	Bromus asper*
	Weinrebe	Rosa canina
	Heckenrose	Salix vitellina
	Weide	Vitis vinifera

Lasst unsere Herzen allezeit erfüllt sein von Freude und Dankbarkeit, dass der Schöpfer aller Dinge in Seiner Liebe die Pflanzen und Kräuter des Feldes wachsen ließ, die uns Heilung bringen.

* Es gibt keinen englischen Namen für Bromus asper. Bromus ist ein altes Wort und bedeutet Hafer.



Edward Bach

[Die Bach-Blüentherapie](#)

Entstehung, Grundlagen und Praxis

416 Seiten, Tb
erschienen 2006



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de